

-
- Persistenter Identifier:** 1602495396786_55_1899
- Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1899
- Signatur:** XIX965/8
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/1/
- Abschnitt:** Gesuch des Vereins (an den Deutschen Reichstag) um Abänderung des Reichsgesetzes über Vogelschutz vom 22. März 1888 [Ausschuss-Sitzung vom 15.02.1899]
- Strukturtyp:** article
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_55_1899/38/LOG_0016/

Übertrag . . . 828

- v. Fraas, Direktor Dr. in Stuttgart. †
 Hahne, Maschineninspektor a. D. in Aalen. †
 Mörike, Friedrich, Privatier in Stuttgart.
 Settele, Forstwart in Bietigheim.
 Erhardt, Albert, Oberbergat in Stuttgart. †
 Schlesinger, Kunsthändler in Stuttgart. †
 v. Zeppelin, Max, Graf Dr., Hofmarschall in Stuttgart. †
 Bürger, Oberförster in Langenau. †
 Scheiffele, Jakob, Dekorateur in Stuttgart. †
 Prescher, Forstmeister in Heidenheim. †
 Schnitzer, Guido, Fabrikant in Hall. †
 Kern, Hofkammeralverwalter in Altshausen.
 Simon, Joh., Reallehrer in Aalen.
 Metzger, Oberförster in Wildberg.
 Eimer, Professor Dr. in Tübingen. †
 Hopfengärtner, H., Forstrat a. D. in Stuttgart.
 Mayser, Professor in Heilbronn a. N.
 Staudacher, Musikdirektor in Ravensburg.
 v. Imle, Oberstlieutenant z. D. in Reichenau.
 Obermüller, Ludwig, Professor in Stuttgart.
 Stähle, Carl, Fabrikant in Degerloch.
 Kull, Ludwig, Lithograph in Stuttgart.
 Kaufmann, Richard, Buchhändler in Stuttgart.
 Gessler, Oberpräzeptor in Stuttgart.
 Sigloch, Regierungsbaumeister in Friedrichshafen.
 Bengel, Dr., Oberamtsarzt in Enzweihingen. †
 Schoffer, Ökonomierat in Kirchberg. †
 Locher, Georg, in Tettngang.
 Hofele, Dr., Pfarrer in Ummendorf.
 Saltes, S., Realitätenbesitzer in Wien.
 Gabriel, Gutsbesitzer in Schomburg.

46

782

Es verbleiben daher am Ende des Rechnungsjahres .	782	Mitglieder,
gegenüber dem Vorjahre mit	741	„
eine Zunahme von	41	„

In der Sitzung des Ausschusses am 15. Februar 1899 wurde von Herrn Prof. Dr. Klunzinger der Entwurf zu einem Gesuch an den Deutschen Reichstag, betr. Abänderung des Reichsgesetzes über Vogelschutz vom 22. März 1888, vorgelegt und beantragt, dieses Gesuch, das in derselben Form schon am 20. Dezember 1898 von dem Vogelschutz-Verein zu Hannover und am 28. Januar 1899 von dem neugegründeten „Bund für Vogelschutz“ zu Stuttgart an

den hohen Reichstag gerichtet worden war, auch im Namen des Vereins für vaterländische Naturkunde dem Reichstag zu unterbreiten. Der Antrag wurde nach eingehender Begründung und Befürwortung seitens des Antragstellers einstimmig angenommen, und es wurde demgemäss vom Vorstand das folgende Gesuch an den Reichstag gerichtet:

Gesuch

des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg um Abänderung des Reichsgesetzes über den Vogelschutz vom 22. März 1888.

An den

hohen deutschen Reichstag

gestattet sich der Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg — in Übereinstimmung mit der Petition des Vogelschutz-Vereins zu Hannover vom 20. Dezember 1898 und des „Bundes für Vogelschutz“ in Stuttgart vom 28. Januar 1899 — die Bitte zu richten:

das Reichsgesetz vom 22. März 1888 so abzuändern, dass

1. das Fangen und Erlegen von Vögeln — mit den in § 5 und § 8 bestimmten Ausnahmen — gänzlich verboten wird, oder wenigstens
2. im Sinne des § 3 Abs. 2 weitergehende Bestimmungen zum Schutze der nützlichen Vögel erlassen werden.

Bezüglich der Begründung unseres Antrags erlauben wir auf die Punkte zu verweisen, die in der Petition des Vogelschutz-Vereins zu Hannover vom 20. Dezember 1898 und in der gemeinsamen, dem hohen Reichstag vorgelegten Petition des Vereins der Vogelfreunde und des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg vom 1. Januar 1893 geltend gemacht wurden.

Wir bitten besonders, die vorgeschlagenen Abänderungen ohne Rücksicht auf die noch unbestimmte Vollziehung der Pariser Konvention vom Jahre 1895 zur Annahme empfehlen zu wollen.

Stuttgart, 15. Februar 1899.

Verehrungsvoll

Der Vereinsvorstand:

Prof. Dr. O. Kirchner in Hohenheim.
